

Stand: 08.05.2026 18:23:04

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/4396

"Intensivierung der Bewerbung von Rettungsgassen bei Staus"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/4396 vom 18.11.2014
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/4724 des KI vom 03.12.2014
3. Beschluss des Plenums 17/5101 vom 03.02.2015
4. Plenarprotokoll Nr. 36 vom 03.02.2015



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Florian Herrmann, Erwin Huber, Eberhard Rotter, Karl Freller, Josef Zellmeier, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Klaus Holetschek, Sandro Kirchner, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Walter Nussel, Dr. Hans Reichhart, Dr. Harald Schwartz, Peter Tomaschko CSU**

Intensivierung der Bewerbung von Rettungsgassen bei Staus

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel die Information von Autofahrern über das korrekte Verhalten in Stausituationen hinsichtlich der Bildung von Rettungsgassen weiter zu verstärken.

Dabei soll insbesondere geprüft werden, mit welchen Maßnahmen (z.B. Informationen an Autobahnen und Kampagnen im Internet) bei Autofahrern bayernweit die wichtigsten Verhaltensregeln bei Unfällen, Pannen oder im Stau noch besser ins Bewusstsein gerückt werden können.

Begründung:

Das Bilden der Rettungsgasse ist in § 11 StVO geregelt. Stockt der Verkehr auf Autobahnen und Außerortsstraßen mit wenigstens zwei Fahrstreifen in einer Richtung, muss eine Durchfahrt für Polizei- und Hilfsfahrzeuge in der Mitte der Fahrbahnen gebildet und freigehalten werden. Bei drei oder mehr Spuren soll diese Durchfahrt, auch umgangssprachlich Rettungsgasse genannt, zwischen der linken und danebenliegenden mittleren Spur gebildet werden.

Feuerwehren, Rettungskräfte, die Polizei und andere Hilfsorganisationen beklagen jedoch häufig, dass sie im Einsatz in Stausituationen auf der Autobahn stark behindert werden. Dadurch geht wertvolle Zeit für die Versorgung der Verletzten und die Räumung der Unfallstelle verloren, die im Ernstfall aber über Leben und Tod entscheiden kann.

Auf Seiten der Autofahrer besteht oft Unsicherheit hinsichtlich des richtigen Verhaltens bei beginnender Staubildung und stockendem Verkehr. Informationskampagnen können zur Aufklärung und Bewusstseinsbildung beitragen, wie bereits durchgeführte Maßnahmen der Staatsregierung zeigen. Daher sollen diese künftig weiter verstärkt werden.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

**Antrag der Abgeordneten Dr. Florian Herrmann, Erwin Huber,
Eberhard Rotter u.a. CSU**
Drs. 17/4396

Intensivierung der Bewerbung von Rettungsgassen bei Staus

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: **Otto Lederer**
Mitberichterstatter: **Dr. Paul Wengert**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 23. Sitzung am 3. Dezember 2014 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Dr. Florian Herrmann
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Dr. Florian Herrmann, Erwin Huber, Eberhard Rotter, Karl Freller, Josef Zellmeier, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Klaus Holetschek, Sandro Kirchner, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Walter Nussel, Dr. Hans Reichhart, Dr. Harald Schwartz, Peter Tomaschko CSU**

Drs. 17/4396, 17/4724

Intensivierung der Bewerbung von Rettungsgassen bei Staus

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel die Information von Autofahrern über das korrekte Verhalten in Stausituationen hinsichtlich der Bildung von Rettungsgassen weiter zu verstärken.

Dabei soll insbesondere geprüft werden, mit welchen Maßnahmen (z.B. Informationen an Autobahnen und Kampagnen im Internet) bei Autofahrern bayernweit die wichtigsten Verhaltensregeln bei Unfällen, Pannen oder im Stau noch besser ins Bewusstsein gerückt werden können.

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Dr. Florian Herrmann, Erwin Huber, Eberhard Rotter u.a. CSU
 Intensivierung der Bewerbung von Rettungsgassen bei Staus
 Drs. 17/4396, 17/4724 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Eva Gottstein u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Expertenanhörung zur Realisierbarkeit islamischer Bestattungen in Bayern
 Drs. 17/4580, 17/4725 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>